

Strategie umsetzen



Intro

Im Geschäftsjahr 2016/2017 ging es vorrangig um die weitere Arbeit an der strategischen Positionierung unseres Verbands, die auf der MV 2015 in Dresden verabschiedet worden war, und um die konsequente Verwirklichung strategischer Positionen und Vorgaben im Rahmen dreier wegweisender Projekte. Zu Ihrer Erinnerung und Orientierung zeigen wir auf der Folgeseite noch einmal das strategische Fundament, auf das sich alle Projekte beziehen, von denen hier berichtet wird:

- a) die Strategie-Pyramide der DGSv
- b) die Strategische Positionierung von 2015

Der Geschäftsbericht enthält in seinem ersten, umfassenden Teil eine Beschreibung der Aktivitäten innerhalb der drei großen Projekte des letzten Geschäftsjahres:

- „Exzellente Qualifizierung“ (schon im vorangegangenen Geschäftsjahr gestartet)
- „Strategische Kommunikation“ (schon im vorangegangenen Geschäftsjahr gestartet)
- „Mitgliederbeteiligung“ (neu hinzugekommen)

Dabei zeigt er auch das anspruchsvolle Ineinandergreifen vieler Akteur/innen in den Organen und Gremien der DGSv. Um dieses Ineinandergreifen geschmeidig und effizient gestalten zu können, war es nötig, das Management in den Organen und Gremien der DGSv zu verändern, zu modernisieren, zu professionalisieren. Der Vorstand hat sich im letzten Geschäftsjahr eine projekt- und aufgabenbezogene Struktur gegeben, die sich in der Geschäftsstelle spiegelt.

Konkret sieht das so aus: Theresia Volk und Petra Beyer verantworten Aufgabenbereiche, die die strategische Ausrichtung im Projekt „Exzellente Qualifizierung“ betreffen. Die Steuerung des operativen Geschäfts und das Projektmanagement für diesen Bereich liegen bei Dr. Annette Mulkau in Zusammenarbeit mit Gabriele Born. Seit Dezember 2016 sind Kati Bond und Ina Kramer für die Projekte „Strategische Kommunikation“ und „Mitgliederbeteiligung“ verantwortlich und arbeiten mit Paul Fortmeier, der hier das Projektmanagement leistet, sowie mit Nina Brutzer de Palma und Annette Lentze zusammen.

Prof. Dr. Frank Austermann zeichnet für die Wissenschaftsstrategie verantwortlich und kooperiert mit Dr. Annette Mulkau. Zum professionalisierten Projektmanagement gehört, dass sowohl die Aktivitäten inhaltlich geplant werden, als auch ein Projektcontrolling zur Nutzung der Rücklagen der vergangenen Jahre sichergestellt wird. Das heißt: Das gesamte Projektmanagement wäre nicht umsetzbar ohne Paul Büren, der seit dem 01.10.2016 den Haushalt der DGSv führt, und Renate Schwarz, Monika Rader und Birgit Weltermann, die vielfältige Verwaltungs- und Serviceleistungen erbringen.

Die strategische, geplante und gesteuerte Arbeitsweise in einem zeitgemäßen Projektmanagement, zu dem Dr. Annette Mulkau maßgeblich beigetragen hat, ist eine wichtige Weiterentwicklung für die Steuerung der DGSv. Grundlage dafür sind die bewährt professionellen Verwaltungsabläufe, die in der Vergangenheit entwickelt wurden.

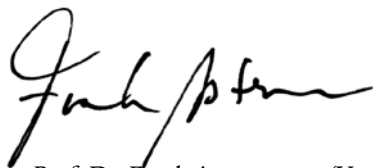
Soviel an Erklärung und Hintergrund zum ersten Teil des Geschäftsberichts.

Der zweite Teil des Geschäftsberichts liefert vor allem Zahlen, Daten und Fakten zu Mitgliedschaft, zu Finanzen und Personen.

Wir hoffen, dass Sie sich so gut über den Verband orientiert und über das letzte Geschäftsjahr informiert fühlen.



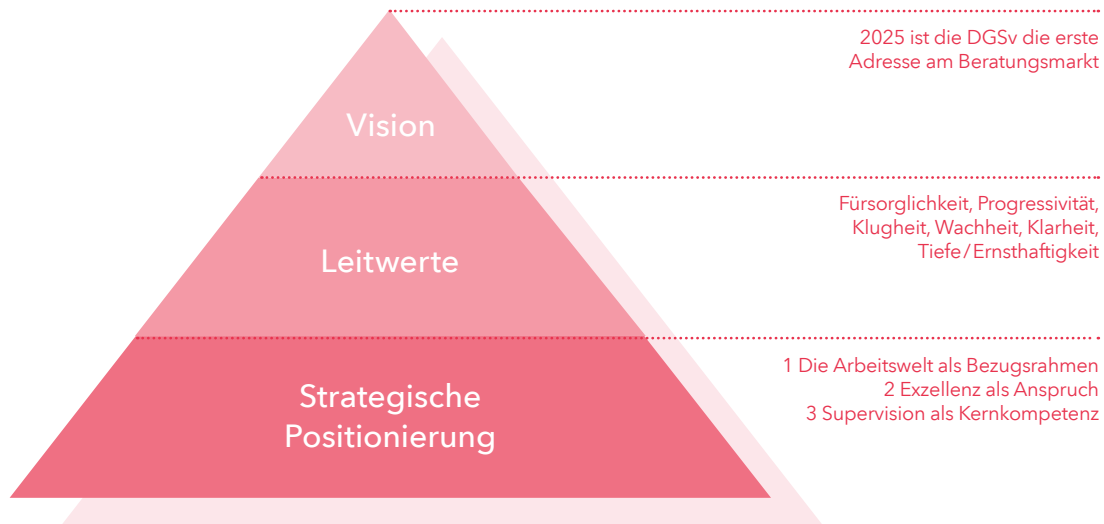
Theresia Volk (Vorsitzende)



Prof. Dr. Frank Austermann (Vorsitzender)

Das strategische Fundament

Die Strategie-Pyramide der DGSv



Die strategische Positionierung von 2015

1
Die Arbeitswelt ist unser Bezugsrahmen

Unser Feld ist die Arbeitswelt. Sie ist so zentral wie dynamisch für den Einzelnen wie für die Gesellschaft, deren Nutzen wir uns verpflichtet fühlen. Wir beraten unsere Kunden, Klienten, Ratsuchenden, damit die Verbindung von Humanität und Ökonomie und die Güte der Arbeit gelingt - bei Personen, Teams und Organisationen.

2
Unser Anspruch ist Exzellenz

Wir bleiben anspruchsvoll und bestehen auf einer tiefen Ausbildung und Weiterbildung unserer Mitglieder. Wir sind im engen Austausch mit der Wissenschaft. Theoretisch wie praktisch „up to date“ zu bleiben, ist unser Ansporn. Unsere hohen ethischen Maßstäbe sind Grundlage einer praktischen Exzellenz.

3
Supervision ist unser Kernkonzept

Supervision mit ihren vielfältigen und fundierten Konzeptionen ist und bleibt leitend für unser Beratungsangebot. Coaching gehört selbstverständlich zum Leistungsangebot unserer Mitglieder. Die wachsenden Coachingbedarfe der Arbeitswelt fallen in unsere Kompetenz und Zuständigkeit. Unser Coaching hat Supervisionsqualität.

Teil 1

Die drei großen Projekte des Geschäftsjahres

I. Exzellente Qualifizierung

„Unser Anspruch ist Exzellenz“ lautet eine der strategischen Positionierungen der DGSv von 2015. Sie gab den Anlass für das laufende Projekt „Exzellente Qualifizierung“, das die Weiterbildungen für Supervision und Coaching in den Fokus nimmt. Denn in den Weiterbildungen werden die Grundlagen für die Qualität unserer Beratungsangebote gelegt.

Die Akteur/innen in diesem Projekt waren und sind neben Vorstand und Geschäftsstelle: die Entwicklungskommission; die Weiterbildungsanbietenden; die Gutachter/innen für Zertifizierung und Anerkennung; sowie die Gutachter/innen für Anträge auf Mitgliedschaft ohne eine DGSv-anerkannte Qualifizierung (kurz: Gutachter/innen Aufnahme). Darüber hinaus hatte der Vorstand von Juni bis Dezember 2016 eine AG „Exzellente Qualifizierung“ eingesetzt. Im Einzelnen arbeiteten die Akteur/innen in diesem Projekt so:

Der Vorstand und die Geschäftsstelle

Seit 01.12.2016 ist Dr. Annette Mulkau als neue stellvertretende Geschäftsführerin in der Geschäftsstelle der DGSv für die Bereiche Weiterbildung und Wissenschaft verantwortlich. Sie setzt in Zusammenarbeit mit dem Vorstand, insbesondere mit den für diese Bereiche verantwortlichen Vorstandsmitgliedern Petra Beyer und Prof. Dr. Frank Austermann, die strategischen Positionierungen des Vorstands in Handeln um.

Die Entwicklungskommission

Die Entwicklungskommission (EK), der „Think-Tank“ der DGSv, hat den entsprechenden Auftrag des Vorstands erfüllt, eine Empfehlung erarbeitet und im März 2017 als Vorstandsvorlage eingereicht. Der Titel des Papiers ist: „Exzellente Beratung basiert auf exzellenter Ausbildung“. Es liefert Antworten auf fünf Fragen, die der Vorstand der DGSv auf seiner Sitzung am 09./10.06.2015 in Berlin formuliert hatte: 1. Wie lehrt man die „Kunst“ der Supervision? 2. Wie sieht ein Kerncurriculum aus? 3. Wie lernen berufserfahrene Erwachsene? 4. Was qualifiziert die Ausbilder/innen? 5. Was weiß/kann ein guter Supervisor/eine gute Supervisorin? Die Entwicklungskommission hat dabei Quellen wie z. B. das ECVision-Kompetenzprofil für Supervision und Coaching, den Deutschen Qualitätsrahmen (DQR) sowie Stellungnahmen der ehemaligen Ausschüsse (Zertifizierungsausschuss, Aufnahmeausschuss, Ausschuss für Aus- und Weiterbildung) in ihre Arbeit einbezogen; und sie hat sich in ihrer Denkarbeit an den großen gesellschaftlichen Veränderungsthemen orientiert: dass wir es mit veränderten Arbeits-, Bildungs- und Beratungswelten zu tun haben.

Das Papier der Entwicklungskommission ist geeignet, den vom Vorstand gefassten Beschluss, Konzepte der Qualifizierung zur/zum Supervisor/in, zum Coach zukünftig kompetenzorientiert zu konzipieren und ein angepasstes Curriculum zu entwickeln, inhaltlich zu füllen. Das EK-Papier wird im kommenden Geschäftsjahr, mit einem Vorwort des Vorstands versehen, gedruckt und den Weiterbildungsanbietenden (WBA), den Gutachter/innen für Zertifizierung und Anerkennung, den Gutachter/innen für Anträge auf Mitgliedschaft ohne eine DGSv-anerkannte Qualifizierung sowie allen Interessierten als Arbeitshilfe zur Verfügung gestellt.

Die AG „Exzellente Qualifizierung“

Im Februar 2016 hatte die Entwicklungskommission den Vorstand über den Stand ihrer Arbeit informiert und ein erstes richtungweisendes Papier eingereicht. Der Vorstand setzte daraufhin eine AG „Exzellente Qualifizierung“ ein, der Dr. Iris Koall, Wolfgang Dinger (Gutachter/in Zertifizierung und Anerkennung), Herbert Hirsch (Gutachter für Anträge aus Mitgliedschaft ohne eine DGSv-anerkannte Qualifizierung), Prof. Dr. Brigitte Geißler-Piltz und Dr. Annette Mulkau (Vorstand) sowie Paul Fortmeier und Gabriele Born (Geschäftsstelle) angehörten. Die AG entwickelte im letzten Geschäftsjahr Entscheidungsvorlagen für den Vorstand.

Die Weiterbildungsanbietenden

Die DGSv braucht die Expertise der Weiterbildungsanbietenden (WBA), um die Standards zur Qualifizierung weiterentwickeln zu können. Die Tagung der Weiterbildungsanbietenden mit dem Fokus auf „Standards zur Qualifizierung im Dreieck Regulierung – Markt – Fachlichkeit“ fand am 16.05.17 in Frankfurt/M. statt. Hier wurden die Ergebnisse der Arbeit der Entwicklungskommission und die in Umsetzung der strategischen Positionierung des Vorstands aktuell laufenden und geplanten Projekte vorgestellt. Die Teilnehmenden bildeten drei Arbeitsgruppen zu folgenden Themen: 1. Die Rolle der WBA im Projekt „Exzellente Qualifizierung“, 2. Weiterbilden für den Beratungsmarkt, 3. Ein kompetenzbezogenes Curriculum. Ein Ergebnis dieser Tagung sind weiterentwickelte Strukturen der Beteiligung an den aktuellen Prozessen. So gibt es zwei Treffen von Vertreter/innen der WBA mit

dem Vorstand und der Geschäftsstelle zur Nachbereitung und zur Vorbereitung der nächsten Tagung. Am 22.01.2018 werden sich diejenigen WBA im Vorfeld der Tagung treffen, die ein gemeinsames Projekt starten wollen. Die DGsv organisiert dafür den Rahmen.

Im Mai 2017 erschien der erste Newsletter für die WBA, ein Ergebnis der Tagung 2016.

Die Gutachter/innen für Zertifizierung und Anerkennung

Die Konferenzen der Gutachter/innen für Zertifizierung und Anerkennung fanden im Berichtszeitraum am 12.09.2016 und am 21.03.2017 statt. Seit Beginn der Arbeit dieses Gremiums sind kompetenzbezogene Begutachungskriterien ein wichtiges Diskussionsthema. Zum einen, um sich kritisch damit auseinanderzusetzen und zum anderen, um diese Kriterien der Begutachtung von Anträgen auf Zertifizierung einer Supervisions-/Coachingweiterbildung und auf Anerkennung von Masterstudiengängen transparent zu gestalten. Die Diskussionsergebnisse sind in das Papier der Entwicklungskommission „Exzellente Beratung basiert auf exzellenter Ausbildung“ eingeflossen – und dieses ist nun eine weitere Arbeitsgrundlage auch in diesem Gremium.

Die Konferenz der Gutachter/innen für Anträge auf Mitgliedschaft ohne eine DGsv-anerkannte Qualifizierung

Die Konferenz der Gutachter/innen für Anträge auf Mitgliedschaft ohne eine DGsv-anerkannte Qualifizierung traf sich im Berichtszeitraum am 26.11.2016 und am 06.05.2017. Bei den Treffen ging es um die Struktur und Anbindung der Gutachter/innen an die laufenden Projekte und um die Bedeutung der Kompetenzorientierung für die Bewertung der Aufnahmeanträge.

Das Ziel: zeitgemäße Standards für Qualifizierung

Die hohe Qualität der Weiterbildungen und Studiengänge zur/zum Supervisor/in und Coach sicherzustellen, ist entscheidend für exzellente Beratungsangebote durch DGsv-Mitglieder. Deshalb gilt für das kommende Geschäftsjahr: Die Standards für

Qualifizierung werden so überarbeitet, dass Weiterbildungen und Studiengänge unsere veränderten Arbeitswelten, Bildungs- und Beratungslandschaften in ihre Curricula einbeziehen.

Auch exzellenzorientiert: das Verbandsforum „Meine Güte“

Das Verbandsforum berät grundlegende Fach-, Ziel- und Strategiefragen des Verbands, ohne wie die Mitgliederversammlung Entscheidungen fällen zu müssen. Hier reflektieren und diskutieren Mitglieder das verbandliche Handeln in entspannter, kollegialer Atmosphäre. Zur Vorbereitung hat die Mitgliederversammlung eine Arbeitsgruppe gewählt, die auch die Einladung zum Verbandsforum ausspricht und die Durchführung gestaltet. Vom 22. bis 23.04.2017 fand das 4. Verbandsforum unter dem Titel „Meine Güte“ in Kassel statt. Der Anspruch war,

- die Mitgliedschaft zum Mitwirken am zentralen Diskurs über „exzellente Beratung“ und „Qualität unserer Beratungsangebote“ anzuregen,
- einen Erfahrungsaustausch zum Thema „Qualität und ihre Sicherung“ zu ermöglichen,
- die Qualität von Supervision und Coaching möglichst mit erkennbaren Merkmalen zu konkretisieren.

Am ersten Tag stellte das Verbandsforum die Sichtweise der Auftraggeber von Supervision und Coaching in den Mittelpunkt: Zwei Geschäfts- und Personalverantwortliche aus Privatwirtschaft und Sozialsektor stellten in Impulsvorträgen dar, welche Beratungsqualität sie von Supervisor/innen und Coaches erwarten. Am zweiten Tag ging es in medias res und um Fragen wie: Wie weisen wir die Qualität nach? Wie messen und überprüfen wir sie? Und: Wie sichern wir im Verband die Qualität unserer Arbeit? In moderierten Gruppen und im Plenum wurden konkrete Vorschläge diskutiert – in der Spannung zwischen Verbindlichkeit und Freiheit, zwischen Normierung und Autonomie. Am Ende des Verbandsforums standen konkrete Anregungen, die an die Gremien und Kommissionen der DGsv weitergegeben wurden.

VERANTWORTLICH für das Projekt „Exzellente Qualifizierung“ sind Theresia Volk (Vorstand), Petra Beyer (Vorstand), Dr. Annette Mulkau (Geschäftsstelle), Gabriele Born (Geschäftsstelle).

II. Strategische Kommunikation

Die DGsv hat sich im Rahmen der strategischen Positionierung von 2015 auch aufgemacht, die Marke und das Profil des Verbands zu schärfen. Im Fokus der Aktivitäten im letzten Geschäftsjahr: die Namenserverweiterung, die Arbeit an der Marke DGsv, die Vorbereitung und Durchführung eines Relaunches für Website und Corporate Design und die konzeptionelle Weiterentwicklung des *Journal Supervision*.

Die Akteur/innen in diesem Projekt waren und sind neben Vorstand und Geschäftsstelle: die Vorstands-AG Marketing und Kommunikation (Kati Bond, Ina Kramer, Paul Fortmeier, Nina Brutzer de Palma), die Herausgeberin des *Journal Supervision*, Theresia Volk, der neue redaktionelle Beirat des *Journal Supervision* (Dr. Annette Mulkau und Paul Fortmeier); sowie für bestimmte Projekte die Entwicklungskommission als Sounding Board und unsere Vielzahl an Dienstleister/innen. Einige unserer bewährten Partner sind:

- Druck: Zimmermann Druck und Medien, Köln
- Grafikdesign, Editorial Design *Journal Supervision* + Geschäftsbericht: Kirstin Weppner, Cskw Berlin
- Redaktion Mitgliederbrief: Caroline Eckmann, Bonn
- Redaktion *Journal Supervision* und Geschäftsbericht: Heiko Schulz, Kröger Schulz, Köln
- Softwarelösungen + Mitgliederverwaltung & Datenbanken Beraterinnensuche, Weiterbildungssuche: nocken & hammes consulting, Köln
- Web + Corporate Design: publicgarden, Berlin
- Webprogrammierung + Digitalberatung: topiclodge, Köln

Die Namenserverweiterung

Das letzte Geschäftsjahr war das Jahr, in dem die Namenserverweiterung des Verbands vorbereitet und realisiert wurde; es war das Jahr einer Weichenstellung.

Auf der Mitgliederversammlung im Oktober 2016 gab es ein klares Votum für die Namenserverweiterung des Verbands in Deutsche Gesellschaft für Supervision und Coaching e.V. Die hohe Zustimmung von 90 Prozent zeigte: Die Zeit war reif für diese Entscheidung, die man als Bestätigung der strategischen DGsv-Positionierung von 2015 verstehen darf: Supervision bleibt das Kernkonzept der DGsv. Coaching gehört aber selbstverständlich dazu.

Das Ja zur Namenserverweiterung war eine in vielfacher Hinsicht wegweisende Entscheidung:

Coaching, wie es die DGsv versteht, wird jetzt am Maß der Supervision gemessen. Die DGsv steht für Coaching in Supervisionsqualität.

Auch die Sichtbarkeit der DGsv im Internet und in der relevanten Öffentlichkeit wird deutlich verbessert, was den Bezug zum

„Coaching“ angeht. Die DGsv ist nun auch offiziell und namentlich erkennbar: der größte Coachingverband Deutschlands mit den anspruchsvollsten Zugangskriterien.

Und: Die DGsv und ihre Mitglieder arbeiten in nationalen und internationalen Kontexten, in denen entweder „Coaching“ der gebräuchlichere Begriff zur Bezeichnung der professionellen Tätigkeit auch von Supervisor/innen ist, oder in denen Supervision und Coaching selbstverständlich nebeneinander genannt werden. Auch das spiegelt sich nun (endlich) im Verbandsnamen.

Der erweiterte Verbandsname hat also wegweisende Bedeutung beim Ausbau der internen Qualitätssicherung, bei der Außendarstellung und Kommunikation, bei der Marktsichtbarkeit, im Kontakt mit relevanten Kunden- und Zielgruppen und bei der internationalen Positionierung.

Mit der Namenserverweiterung setzt die DGsv ein deutliches Signal im Markt des Business-Coachings. Im Kontext der neuen Arbeitswelten und der galoppierenden Digitalisierung löst sich die Trennung zwischen Supervision und Coaching immer mehr auf. Die DGsv stellt sich damit den neuen arbeitsweltlichen und gesellschaftspolitischen Herausforderungen.

Die Arbeit an der Marke DGsv

Die DGsv hat sich im Rahmen der strategischen Positionierung von 2015 auch aufgemacht, die Marke und das Profil des Verbands zu schärfen. Der Vorstand hat sich daher 2016 entschlossen, dies konsequent mit einem Relaunch der Außendarstellung zu verwirklichen. Geleitet von der Vision, 2025 die erste Adresse für Beratungsfragen in der Arbeitswelt zu sein, stellt sich die DGsv nun in allen Medien zeitgemäß auf.

Die Markenarbeit im Berichtszeitraum umfasste folgende wichtige Komponenten:

Ein neues Corporate Design

Mit der crossmedialen Umsetzung eines neuen Erscheinungsbildes wurde die Agentur publicgarden aus Berlin beauftragt, die erfahren in der Arbeit für Verbände ist. Zum Umfang der Agenturaktivitäten im Berichtszeitraum gehörten die Entwicklung eines neuen Logos, einer neuen Geschäftsausstattung und eines Corporate-Design-Leitfadens für alle Print- und Digitalmedien der DGsv.

Der Website-Relaunch

In intensiver Workshoparbeit hat das DGSv-Geschäftsstellenteam zusammen mit dem bewährten Partner topiclodge (Köln) eine neue Websitestruktur und -menüführung erarbeitet. Besonders geachtet wurde dabei auf die „hidden gems“ – die bisher versteckten Service-Juwelen der Verbandswebsite: die Berater/innen-Suchmaschine, die Datenbank für Weiterbildungskurse (spannend für zukünftige Supervisor/innen und Coaches) und der teilweise wenig übersichtliche Mitgliederbereich wurden überarbeitet und neu inszeniert.

Die kluge Erweiterung der Berater/innensuche

Eine der wichtigsten neuen Website-Bestandteile ist die Berater/innen-Suchmaschine, mit der DGSv-Mitglieder auf dem Markt sichtbar werden. Die Suchmaschine wurde klug erweitert: Die Mitglieder können nun online ihr neues Profil erstellen sowie Branchen und Beratungsanliegen auswählen. Erstmals haben Mitglieder auch die Möglichkeit, ein Foto hochzuladen und freie Texte zu folgenden Rubriken einzugeben: Meine Vita, Meine Qualifikation, Meine Arbeitsschwerpunkte, Meine Qualitätssicherung. So werden DGSv-Mitglieder deutlich besser gefunden. Gearbeitet wurde darüber hinaus an Website-Features, die für neue Service-Klarheit sorgen: die direkte Anmeldung für DGSv-Veranstaltungen, die Beantragung der Mitgliedschaft per Online-Formular; die Verlinkung auf persönliche DGSv-Profile.

Erste Schritte: Präsenz in den sozialen Netzwerken

Auch an der DGSv-Präsenz in adäquaten sozialen Netzwerken wurde im Berichtszeitraum intensiv strategisch gearbeitet. Es fand – als Auftakt und Einstieg ins Thema – ein Workshop in der Geschäftsstelle mit den Digitalexperten von Netkin (www.netkin.de) statt. Weitere Schritte folgen, um die Bedürfnisse und das Nutzerverhalten der Mitglieder genauer kennenzulernen.

Die vielfältigen strategischen und Design-Arbeiten an der Marke DGSv liefen über das gesamte Geschäftsjahr 2016/17. Auf der Mitgliederversammlung am 06./07. Oktober 2017 in Frankfurt am Main werden alle Medien und Maßnahmen im Detail vorgestellt.

Die konzeptionelle Weiterentwicklung des *Journal Supervision*: jetzt mit Gastredakteur/in und redaktionellem Beirat

Das *Journal Supervision* bleibt das kommunikative Herzstück der DGSv, es wird allen Mitgliedern als Print-Produkt viermal jährlich postalisch zugestellt und hat einen Umfang von 28 Seiten. Es entwickelt sich redaktionell und gestalterisch stets weiter.

Im laufenden Geschäftsjahr haben Redaktion und Herausgeberin einige konzeptionelle Weiterentwicklungen beschlossen. So wird nun für jeden Schwerpunkt von der Redaktionskonferenz sorgfältig eine Gastredakteurin oder ein Gastredakteur ausgewählt und benannt. Diese schreibt selbst und/oder gewinnt Autor/innen zum Schreiben und ist Ansprechpartner/in für inhaltliche Fragen der Autor/innen. Sie verantwortet die Inhalte für „ihren“ Schwerpunkt – in Kollaboration und Abstimmung mit der Redaktionsleitung. Grundsätzlich beschlossen wurde außerdem, dass es bei der Rubrizierung des *Journals* mehr Konsequenz und Klarheit geben soll; und dass regelmäßig „andere Perspektiven“, vor allem die der Kunden und Supervisanden/Coachees aufgezeigt werden sollen. Auch neu: Auf der *Journal*-Rückseite ist künftig immer ein Kalender mit den wichtigsten Verbandsveranstaltungen der nahen Zukunft zu finden. Das alles heißt auch: Einiges Gewohnte entfällt, so etwa die Geburtstagsglückwünsche auf der letzten Seite. Für die wichtigen Würdigungen wird es neue, adäquate Kommunikationskanäle geben.

Das Dossier: ausgezeichnetes Angebot

Das Dossier erscheint viermal im Jahr und vertieft z. B. das Schwerpunktthema des voraufgehenden *Journal Supervision* nochmals fachlich. Es wird an Mitglieder online verschickt und kann frei über die Website der DGSv bezogen werden.

Die Redaktion von trainerlink hat das Angebot www.dgsv.de/dossier mit der Note „sehr gut“ bewertet und zählt es zu den „besten Internetadressen im Weiterbildungs-Web“ auf www.trainerlink.de.

Der Mitgliederbrief: sorgsam selektierte Serviceinfos

Er ist das Servicemedium der DGSv und erschien im Berichtszeitraum fünfmal. Er transportiert online aktuelle Serviceinformationen

aus der DGsv direkt zu den Mitgliedern. Der Mitgliederbrief steckte auch im Berichtszeitraum wieder voller sorgsam selektierter Links, Tipps und Empfehlungen.

Newsletter für die Weiterbildungsanbietenden: neu

Das Medium bietet mindestens zweimal im Jahr Neuigkeiten für unsere Qualifizierungsprofis.

Der Fachtag „Neue Wege in Marketing & Vertrieb für Supervisor/innen und Coaches“

Am 28.10.16 fand der Fachtag „Neue Wege in Marketing und Vertrieb für Supervisor/innen und Coaches“ in Köln statt, veranstaltet von der DGsv, ehrenamtlich vorbereitet und gestaltet von den DGsv-Mitgliedern Georg Becker, Gisela Ingerfeld, Ilona Schulz und Sina Vogt. 62 Teilnehmer/innen folgten der Einladung zum Fachtag, auf dem die aktuelle Lage am Markt beleuchtet sowie Methoden und Strategien für Profilentwicklung, Akquisition und Marketing in mehreren Workshoprunden vertieft wurden. Besonders bemerkenswert: In einer Atmosphäre des Vertrauens konnte auch offen über Geld gesprochen werden, so wurden konkrete Preise genannt, die gute Supervision/gutes Coaching für einzelne Unternehmen bzw. die Träger haben darf.

Der Fachtag kann als sehr gelungen betrachtet werden. Laut war der Wunsch, das Thema der Tagung in Folgeveranstaltungen der DGsv zu vertiefen.

Das CoachCamp Köln

Passend zur Namensweiterung trat die DGsv als Sponsor des ersten Barcamps der Coachingbranche in Erscheinung. Barcamps sind selbstorganisierte Tagungen mit offenen Workshops und kommen ursprünglich aus der Softwarebranche. Das Camp fand vom 03. bis 04.02.17 im Bürgerhaus Stollwerck in Köln statt. Es ging um Coachingformate und -modelle, Trends in der Trainingswelt, Vermarktung von Coaching und Social Media für Coaches. Die DGsv-Mitglieder Lioba Heinzler und Rita Rickel repräsentierten den Verband durch wertvolle Inputs aus ihrer Beratungspraxis. Darüber hinaus konnte sich die DGsv – vertreten durch die

Referent/innen Nina Brutzer de Palma, Paul Büren und Annette Lentze – als Verband positionieren, der Maßstäbe in Sachen Qualität setzt, sich in neue lebendige Szenen wagt und offen für neue Veranstaltungsformate ist.

Hochkarätig: die Forschungstagung Frankfurt

Die von der DGsv geförderte Forschungstagung Supervision hieß „Zugänge zur wirklichen Wirklichkeit – Bild, Text oder Zahl?“ und fand am 23./24.09.2016 in der Frankfurt University of Applied Sciences statt. Es ging in diversen hochkarätig besetzten Workshops und Vorträgen um Bilder, Texte und Zahlen als Chiffren der arbeitsweltlichen Wirklichkeiten; und darum, wie man sie als Berater ebenso wie als Forscher ernst nimmt, mit ihnen spielt, sie hinterfragt. Die DGsv leistete Marketing- und organisatorische Unterstützung.

Besuche bei Weiterbildungsanbietenden

Der Austausch mit Weiterbildungspartnerinnen und -partnern und mit den Kolleg/innen in Weiterbildung oder im Studium bleibt sehr wichtig. Darum besuchen Referent/innen und die beiden Geschäftsführer/innen regelmäßig möglichst viele Kurse und Studiengänge oder nehmen an Tagungen der Weiterbildungsanbieter teil. Bei den Besuchen stellen sie die DGsv vor, informieren über aktuelle Themen und regen Diskussionen über Arbeits- und Beratungsweltfragen an. Die DGsv erhält viel nützliches Feedback und konstruktive Kritik aus den Besuchen. Im Berichtszeitraum besuchten die DGsv-Repräsentanten Prof. Dr. Frank Austermann, Nina Brutzer de Palma, Paul Fortmeier, Annette Lentze, Manfred Leppers und Dr. Annette Mulkau fünf Weiterbildungskurse und Studiengänge: das Institut für analytische Supervision Düsseldorf ASv; die EAG (Europäische Akademie für biopsychosoziale Gesundheit, Hückeswagen); das isp (Institut für Supervision und Praxisentwicklung in sozialen Handlungsfeldern e.V., Bielefeld); das IBS (Institut für Beratung und Supervision, Aachen) sowie das Erzbistum Köln. Besucht wurden außerdem die vier Weiterbildungseinrichtungen: KaTHO NRW, Abteilung Münster, mit Grußwort zum 15-jährigen Bestehen des Masterstudiengangs Supervision, seit kurzem

„Master-Studiengang Supervision/Coaching“; die KaTHO NRW, anlässlich eines Workshops bei der Abschlusswoche; die Fachhochschule der Diakonie, Bielefeld-Bethel, zu einer Feier anlässlich des 10-jähriges Bestehens der Hochschule und der Verleihung von Master-Urkunden; die Evangelische Hochschule Freiburg, mit einem Grußwort bei der Abschlusstagung.

Die DGSv bei Tagungen und Kongressen

Die DGSv spielt unterschiedliche Rollen bei wichtigen Tagungen und Kongressen. Mal ist sie Haupt- oder Co-Sponsor, oft sind DGSv-Repräsentanten als Grußwortsprecher/innen, Beteiligte bei Podiumsdiskussionen oder Vortragende vor Ort. So im Berichtszeitraum zum Beispiel hier:

- Fachtagung D3G: „Kooperation – Macht – Konflikte“ in Berlin
- Symposion für Gerhard Leuschner: „Die Kraft der Reflexion“ in Bielefeld
- 4. Fachtag Supervision und Beratung der Evangelischen Hochschule Freiburg
- Workshop: „Teamsupervisand*innen und Teamsupervisor*innen. Herausforderungen der Beziehungsgestaltung in Teamsupervisionen.“ in Georgsmarienhütte
- Fachforum: „Diakonie im Spannungsfeld von Institution Kirche und Organisation Wirtschaftsunternehmen“ in Schwerte
- Fachvortragsabend zum Thema „Über-Leben in Teams“ in Karlsruhe
- 16. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag (DJHT) in Düsseldorf
- 2. Internationale Fachtagung Lehr-Supervision in Bregenz
- 6. Internationale Supervisionstagung in Bregenz (Supervision und Coaching – Gute Arbeit in widersprüchlichen Arbeitswelten!?)
- ISI-Kongress 2017: „Stimmungen verstehen – spielen – verändern“ in Hamburg
- Fachtagung DGGO: „Kraftfelder in Organisationen – Organisationsdynamik“ in Münster
- „Kölner Supervisionsabende“ zum Thema „SupervisorInnen in Wirtschaftsunternehmen. Wir wollen da rein! – Wollen wir da rein?“

Engagement im Roundtable Coaching

Seit über zehn Jahren arbeitet die DGSv beim Roundtable Coaching (RTC) mit. Er gilt als Informationspool und kollegialer Kontrollmechanismus der Coachingverbände. Mittlerweile sind 14 Akteure beteiligt, die gemeinsam berufspolitische Themen bearbeiten. Paul Fortmeier vertritt dort die DGSv. Der RTC traf sich im Berichtszeitraum zweimal und hielt zwischen den Präsenztreffen zwei Videokonferenzen ab. Neben berufs- und verbandspolitischen Themen ging es z. B. um Qualitätsstandards oder die Formulierung einer gemeinsamen Compliance-Richtlinie. Ein weiteres Topthema war das umstrittene „Top-Coach-Siegel“, initiiert vom Karrierenetzwerk XING und dem Nachrichtenmagazin Focus. Beide wollten mit der Benennung von 500 „TOP-Coaches“ „Orientierung im Coaching-Wirrwarr“ schaffen. Das Siegel erfüllt aber aus Sicht des RTC nicht, was es verspricht. Der RTC betonte in einer Stellungnahme, dass das Siegel eher den Marktinteressen der Initiatoren als einer besseren Transparenz im Coachingmarkt diene. Er empfahl, von den Verbänden ausgewiesene Fachleute mit einem Coaching zu beauftragen, statt auf die Listen von XING oder Focus zu vertrauen.

Anspruchsvolle Fachpublikationen

Im Berichtszeitraum hat die DGSv die folgenden Publikationen aktiv herausgegeben und/oder ihre Herausgabe gefördert:

Die Reihe „Positionen“ – Beiträge zur Beratung in der Arbeitswelt

- Robert Erlinghagen (3/2016):
Supervision und Coaching als Krisensymptome: Wie machen wir uns endlich überflüssig?
Kassel University Press.
- Wolfgang Scholl (1/2017):
Alles Konstruktion? Coaching-Wissenschaft und -Praxis.
Kassel University Press.



Das Journal Supervision und die Reihe „Positionen“

Weitere Publikationen

- Edeltrud Freitag-Becker, Mechthild Grohs-Schulz, Heidi Neumann-Wirsig (Hg.) (2016): *Lehrsupervision im Fokus*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, mit einem Vorwort von Paul Fortmeier.
- Michaela Judy, Wolfgang Knopf (Hg.) (2017): *Im Spiegel der Kompetenzen – In the Mirror of Competences*. Wien: Facultas, finanziert durch die Österreichische Vereinigung für Supervision und Coaching (ÖVS), den Berufsverband für Coaching, Supervision und Organisationsberatung (bso) und die DGSv.

Außerdem die Informationsbroschüren und -flyer:

- *Positionierung (2016)*
Geschäftsbericht 2015/2016 der Deutschen Gesellschaft für Supervision e.V., Broschüre, 22 Seiten, Köln.
- *Steuerrechtliche Hinweise (2016)*
- *Reflexion ermöglichen – Denkräume eröffnen (2017)*
- *Reflexion der Arbeit mit minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen (2017)*
Kurzinformation für Fachkräfte und ehrenamtlich Arbeitende

Alle erhältlichen Publikationen, Broschüren und Informationsmaterialien sind unter www.dgsv.de/publikationen verzeichnet.

VERANTWORTLICH für das Projekt „Strategische Kommunikation“ sind Kati Bond (Vorstand), Ina Kramer (Vorstand), Paul Fortmeier (Geschäftsstelle), Nina Brutzer de Palma (Geschäftsstelle).

III. Mitgliederbeteiligung

Die DGsv als lebendiger Verband – das ist ein zentrales Anliegen des Vorstands. Kati Bond und Ina Kramer haben die Verantwortung für die Entwicklung eines zukunftsweisenden Konzepts zur Mitgliederbeteiligung übernommen und zusammen mit Paul Fortmeier und Annette Lentze aus der Geschäftsstelle in der „Vorstands-Arbeitsgruppe Mitglieder“ daran gearbeitet.

Neue Wege der Beteiligung bei der Namenserverweiterung

Als die DGsv im Herbst 2016 vor der Frage stand, ob sie ihren Namen in „Deutsche Gesellschaft für Supervision und Coaching“ erweitert, ist sie auf dem Weg zur Entscheidung neue Wege der Beteiligung gegangen: Über den Mitgliederbrief wurde eine Online-Meinungsumfrage zur Namenserverweiterung geschaltet. Knapp 1.000 Mitglieder beteiligten sich. Fast 180 Mitglieder brachten sich darüber hinaus in einem Online-Gesprächsforum intensiv und engagiert ein, diskutierten und tauschten sich aus, um die Frage der „Namenserverweiterung“ dann bei der Mitgliederversammlung „face to face“ für sich und den Verband verbindlich zu entscheiden.

Die Etablierung des DGsv-Netzwerktreffens

Ziel dieses noch jungen Formats ist es, in der DGsv bestehende Gruppen, Arbeits- oder Interessengemeinschaften miteinander zu aktuellen Themen und Anliegen im Verband zu vernetzen und eine Verbindung zwischen engagierten Mitgliedern und ihrem Verband zu schaffen. Eingeladen sind Gründer/innen, Sprecher/innen, Moderator/innen oder Vertreter/innen von Netzwerken, Arbeitsgruppen, Fachgruppen und anderen Zusammenschlüssen. Das DGsv-Netzwerktreffen fand 2016 zum zweiten Mal im Vorfeld der Mitgliederversammlung mit zwei zentralen Themen statt: Das DGsv-Qualitätsverfahren und die Gestaltung des Netzwerktreffens selbst.

Impulse durch „Regionale Foren der DGsv“

Regionale Foren der DGsv sind Veranstaltungen, zu denen der Vorstand DGsv-Mitglieder einlädt. Ihr Ziel ist es, Impulse zur Vernetzung von Mitgliedern vor Ort zu geben. Die Regionalen Foren der DGsv sind als Ergänzung zur bestehenden Netzwerkarbeit vor Ort gedacht und können Synergien zwischen unterschiedlichen Aktivitäten schaffen. Geschäftsstelle und interessierte Mitglieder bereiten die Foren miteinander vor. Die Foren werden bundesweit an wechselnden Orten durchgeführt. Im Geschäftsjahr fanden folgende Regionale Foren statt:

- im Raum Berlin am 22. September 2016 in Berlin
- im Raum München am 27. September 2016 in München
- im Raum Münsterland/Westfalen am 17. Januar 2017 in Münster
- im Raum Bodensee am 07. März 2017
- im Raum Saar-Mosel am 11. Mai 2017 in Saarbrücken
- im Raum Rhein-Main am 17. Mai 2017 in Frankfurt am Main

Die DGsv kann, wenn gewünscht, bisher jeweils immer nur ein Follow up in einem bestimmten Zeitraum stemmen. Trotzdem wird häufig der Wunsch nach größerer Präsenz der DGsv vor Ort formuliert. Bisher wurde deutlich, dass viele Mitglieder die Möglichkeit der Foren nutzen, um sich zum ersten Mal zu vernetzen und sich zugleich freuen, mit „der DGsv“, vertreten meistens durch die Referentin, Annette Lentze, in direkten Kontakt zu kommen.

Neue Netzwerke und Foren

Das Netzwerk „Junge Supervisor/innen“ hat neue Sprecher/innen. Stefanie Krips und Marc Oliver Krieger sprachen mit Paul Fortmeier und Annette Lentze über ihr Selbstverständnis, über Ziele und Vorhaben des Netzwerkes. Die Mitglieder des Netzwerkes sind verhältnismäßig neu als Supervisorinnen, Supervisoren oder Coaches tätig. Sie verbindet ihr Interesse an Vernetzung, Profilbildung und kollegialer Unterstützung beim Berufseinstieg und Marktzugang. Weiterer Zuwachs beim Netzwerk „Junge Supervisor/innen“ ist erwünscht.

Regionale Foren von Mitgliedern für Mitglieder sind in Hamburg und in Berlin entstanden. Mitglieder haben in Eigeninitiative das Veranstaltungsformat der Regionalen Foren der DGsv fortgesetzt, um den fachlichen Austausch und die Vernetzung vor Ort zu beleben. Ansprechpartner/in für den Raum Hamburg ist Kerstin Giesa, für den Raum Berlin ist es Christoph Honisch.

VERANTWORTLICH für das Projekt „Mitgliederbeteiligung“ sind Kati Bond (Vorstand), Ina Kramer (Vorstand), Paul Fortmeier (Geschäftsstelle), Annette Lentze (Geschäftsstelle).

Teil 2

Zahlen, Daten,
Fakten zu
Mitgliedschaft,
Finanzen,
Personen



Mitgliedschaft

Die positiven Trends setzen sich fort: Die Mitgliedschaft wächst und die neu aufgenommenen Mitglieder werden jünger.

Zum 30.06.2017 hat die DGSv 4.609 Mitglieder. Das bedeutet, dass gegenüber dem Vorjahr die Mitgliedschaft um 3,43 % (153 Mitglieder) gewachsen ist. Damit setzt sich das stetige Wachstum der vergangenen Jahre weiter fort. Die Mitgliedschaft setzt sich zusammen aus 35 juristischen Mitgliedern, 598 außerordentlichen und 3.976 ordentlichen Mitgliedern.

Weiterhin nimmt der Anteil der jüngeren Mitglieder zu. So waren zum Stichtag 195 Mitglieder jünger als 40 Jahre, was einem Anstieg von 16,7 % entspricht. Trotzdem steigt gleichzeitig das Durchschnittsalter in der Mitgliedschaft von 57,9 Jahre auf 58,3 Jahre. Der Anteil der über 68-jährigen Mitglieder stieg von 580 (2016) auf 670 (2017) an. Im kommenden Jahr wird der Anteil auf 760 steigen. Dieser Trend wird sich in den folgenden Jahren weiter fortsetzen.

Weitere Zahlen, Daten, Fakten zur Mitgliedschaft

11 DGSv-Mitglieder sind verstorben. Der Anteil der außerordentlichen Mitglieder ist gegenüber dem Vorjahr um 5 % angestiegen. Der Frauenanteil der DGSv-Mitglieder beträgt 64 %. Die Altersspanne der Mitglieder reicht, aufs Ganze betrachtet, von 28 bis 96 Jahre, die der außerordentlichen Mitglieder von 28 bis 71 Jahre. Ein juristisches Mitglied wurde neu aufgenommen. Und 270 natürliche Mitglieder wurden aufgenommen (davon elf Wiederaufnahmen). Zum 31.12.2017 haben 48 Mitglieder ihre Mitgliedschaft gekündigt – im Vorjahr waren es 53.

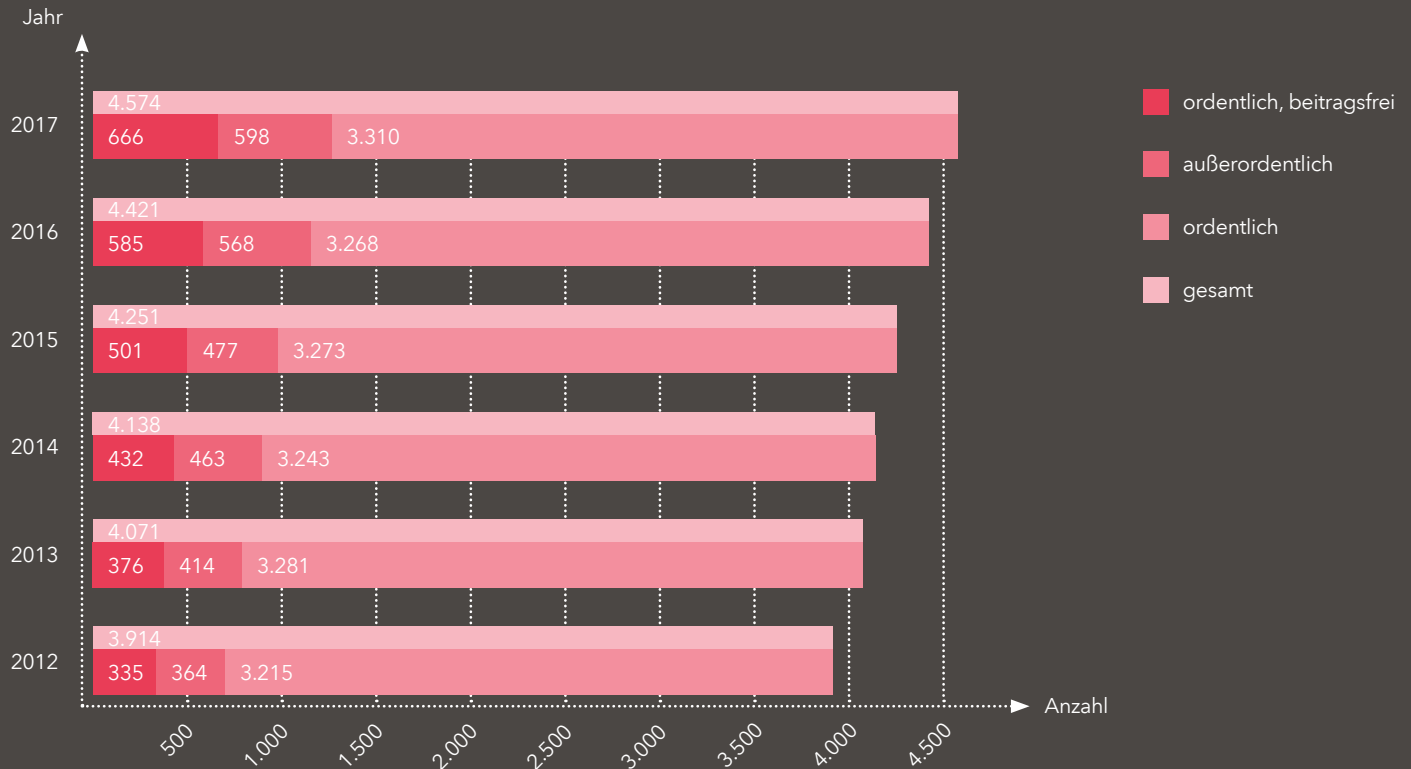
Mehr beitragsbefreite Mitglieder

Die zahlenmäßig erfreuliche Entwicklung von Mitgliedern, die die Altersgrenze erreicht haben, hat allerdings einen Nebeneffekt: Diese Mitglieder sind ab dem 68. Lebensjahr von der Beitragszahlung befreit. So steigt die Zahl der beitragsfreien Mitglieder in den letzten Jahren – und auch in Zukunft – stärker als die Anzahl der beitragszahlenden Mitglieder, was die insgesamt gute Mitgliederentwicklung unter finanziellen Aspekten problematisch erscheinen lässt.

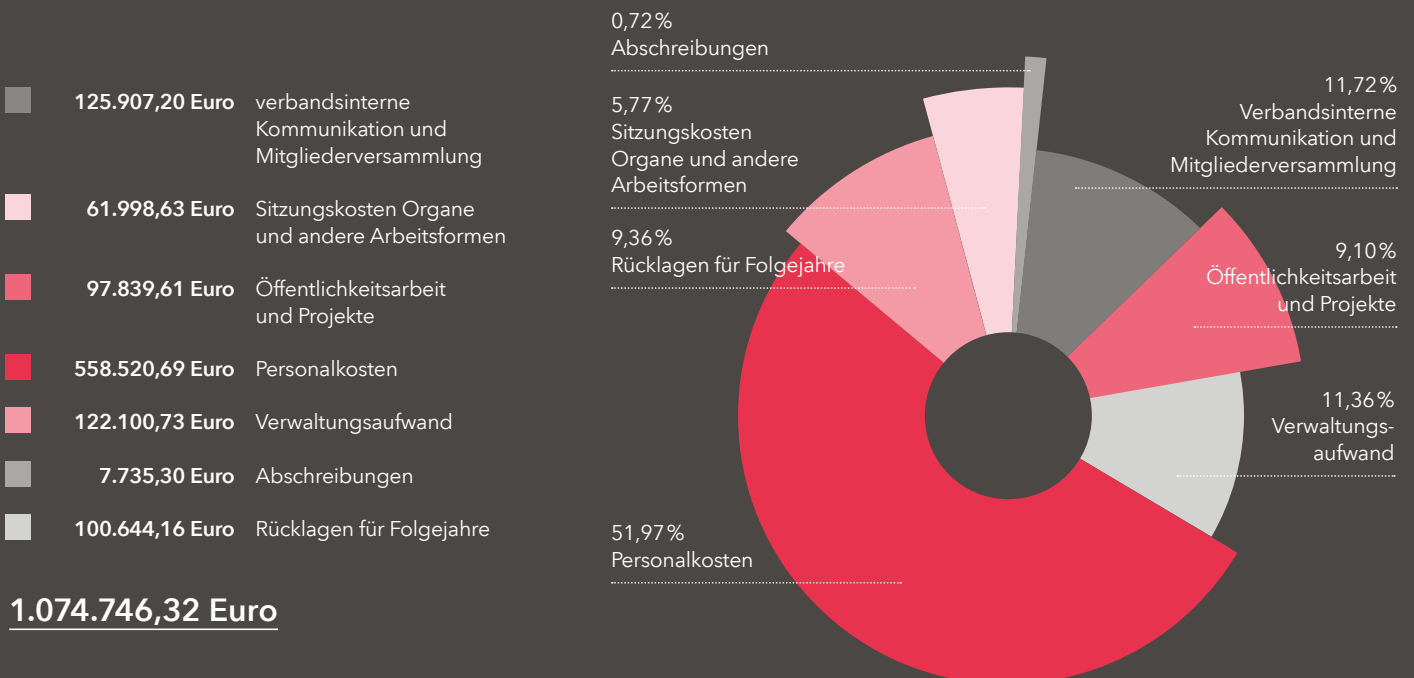
Ehrenamt ehren

Der Vorstand hat beschlossen, ab 2017 Ehrungen durchzuführen: die DGSv-Ehrennadel für 10-jähriges ehrenamtliches Engagement; die DGSv-Ehrennadel plus Skulptur für besondere Verdienste um die DGSv und die Supervision. Zur Auswahl der besonders verdienten Mitglieder hat der Vorstand eine Jury berufen; ihr gehörten an: Ralf Dantscher, Schopfheim; Wolfgang Dinger, Herbolzheim; Marlies Müller-Becker, Köln; Prof. Dr. Ursula Tölle, Münster; Prof. Dr. Wolfgang Weigand, Berlin. Zuständig seitens des Vorstands war Kati Bond. Pro Amtszeit eines Vorstands werden maximal drei DGSv-Mitglieder für besondere Verdienste geehrt. Ferner soll eine Ehrenmitgliedschaft als höchste Auszeichnung des Verbands verliehen werden; ein Vorstand vergibt sie nur einmal pro Wahlperiode.

Mitgliederentwicklung 2012-2017 (ohne juristische Mitglieder)



Ausgabenverteilung



Finanzen

Die DGsv geht auf wirtschaftlich sicherem Boden in die Zukunft.

Neuer Verantwortlicher für Finanzen, Verwaltung:

Paul Büren

Paul Büren ist seit Oktober 2016 der Referent für Finanzen, Verwaltung. Er ist Kaufmann und Supervisor. Sein Arbeitsbereich beinhaltet die Betreuung des Finanz- und Rechnungswesens inklusive Haushaltsplanung, Jahresabschluss und Bilanzerstellung, die Personalverwaltung sowie das Management der zentralen Dienste der Geschäftsstelle. Er ist auch für die fachliche, rechtliche und versicherungstechnische Beratung von Mitgliedern verantwortlich.

Erträge - Einnahmen der DGsv

Die DGsv hat im Jahr 2016 insgesamt Erträge von € 1.074.746,32 vereinnahmt und somit ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahr um rd. 4,7 % gesteigert. Diese Erträge stammen zu 96,5 % aus Mitgliedsbeiträgen und Aufnahme- und Zertifizierungsgebühren. Anders als noch für das Jahr 2016 im Haushalt geplant, war es nicht nötig, Finanzmittel aus Rücklagen zum Ausgleich des Haushalts zuzuführen.

Aufwand - Ausgaben der DGsv

Die im Jahr 2016 notwendigen Ausgaben konnten durch die Einnahmen gedeckt werden. Zum 31.12.2016 verblieb ein Überschuss von € 100.664,16. Dieses positive Ergebnis kam einerseits durch die gestiegenen Erträge zustande, andererseits wurden einige der im Haushalt 2016 geplanten Aufwandspositionen nicht voll ausgeschöpft. Für die Positionen, die mit der verbandsinternen Kommunikation und der Mitgliederversammlung verbunden sind, musste mehr aufgewendet werden als geplant, da die Kosten für Tagungshäuser am Markt gestiegen sind. Dieser Effekt konnte jedoch z. B. durch Unterschreitung der Kosten für Sitzungen der Organe und anderer Arbeitsformen kompensiert werden. Im Haushalt 2017 wurde für die Miete von Tagungshäusern vorsorglich ein etwas erhöhter Betrag eingeplant.

Größere Unterschreitungen der geplanten Kosten entstanden im Bereich Öffentlichkeitsarbeit in 2016. Weil die neue Stelle für Kommunikation, seit dem 01.06.2016 besetzt durch Nina Brutzer de Palma, im vergangenen Jahr zunächst konzeptionelle und strategische Fragen bearbeitet hat. Die Kosten für die Umsetzung von Aktivitäten zur Entwicklung der Öffentlichkeitsarbeit entstehen

erst in 2017/2018. Deshalb wurden für Projekte in den Bereichen Kommunikation und Marketing mehrere Rücklagen aus den entstandenen Überschüssen gebildet, die für Ausgabensicherheit sorgen. War also in 2015/2016 eher die Zeit der Vorbereitung von Aktivitäten und somit von niedrigen Ausgaben, so werden die Jahre 2017/2018 davon geprägt sein, dass Rücklagen für die Umsetzung der Themen genutzt werden.

In der Geschäftsstelle wurde zur Überwachung und Steuerung der vielen Entwicklungsthemen im Bereich „DGsv-Marktpräsenz“ ein Projektmanagement eingeführt, in dem sowohl die Aktivitäten inhaltlich geplant und abgewickelt werden als auch ein Projektcontrolling zur Nutzung der Rücklagen sichergestellt wird. Diese strategisch gesteuerte Arbeitsweise in einem angemessenen Projektmanagement ist eine wichtige Weiterentwicklung für die wirtschaftliche Steuerung der DGsv.

Der DGsv ist es zudem gelungen, die geplanten Personalkosten einzuhalten – trotz großer personeller Veränderungen in der Geschäftsstelle in 2016. Das Ausscheiden der stellvertretenden Geschäftsführerin Sofia Bengel und des Referenten Manfred Leppers konnte durch die Neubesetzung der Stelle der stellvertretenden Geschäftsführerin durch Dr. Annette Mulkau, die Neueinrichtung der Stelle Kommunikation durch Nina Brutzer de Palma und die Besetzung der Stelle des Referenten für Finanzen, Verwaltung durch Paul Büren so organisiert werden, dass der Personalhaushalt eingehalten wird. Auch der zeitliche Aufwand für die Stellenübergaben und die teilweisen Neuzuschneide der Zuständigkeiten konnte im geplanten Rahmen umgesetzt werden.

Wie in den vergangenen Jahren ist die Geschäftsstelle mit den geplanten Aufwendungen für Verwaltung ausgekommen. Insgesamt also ein erfolgreiches Geschäftsjahr, in dem viele Themen vorbereitet wurden, die nun in 2017/18 umgesetzt werden. Die Umwidmung des entstandenen Überschusses aus 2016 in zweckgebundene Rücklagen, die nun geplant und themenspezifisch genutzt werden können, sieht im Einzelnen folgendermaßen aus: Zum Jahresende 2016 verfügte die DGsv über Rücklagen in Höhe von € 612.570,92. Davon sind zum 01.01.2017 € 280.000 zweckgebunden spezifischen Projekten zugeordnet, die vom Vorstand beschlossen wurden (Forschung, Arbeitswelt, Marketing, Website, Corporate Design, Beraterprofile, Umzug Geschäftsstelle 2018). Die DGsv geht somit auf wirtschaftlich sicherem Boden in die Zukunft.

Das Geschäftsjahr in Zahlen

10

Verfahren zur Zertifizierung/
Anerkennung in Bearbeitung

28-96

Altersspanne
der Mitglieder

33

Regionale Netzwerke und
Arbeitsgruppen engagieren
sich in der DGSv

2

Konferenzen
Gutachter/innen
/ Aufnahme

58,3

Durchschnittsalter
der Mitglieder

54

Mitglieder arbeiten in
Gremien und Organen mit

10

abgeschlossene
Verträge zur Zertifizierung/
Anerkennung von
Weiterbildungen/Studiengängen

3,43 %

beträgt das
Mitgliederwachstum

12

Aufnahmegespräche

2

Konferenzen der
Gutachter/innen für
Zertifizierung und
Anerkennung

1

juristisches Mitglied
wurde aufgenommen

5

Besuche in Weiter-
bildungskursen/
Studiengängen
absolviert

513

Teilnehmende am
Qualitätsverfahren

310.185

Website-Zugriffe

216

Fragen zum Thema
Weiterbildung

75.521

Erstbesucher auf
www.dgsv.de

95

Teilnehmer am
Verbandsforum in Kassel

145

steuerliche, rechtliche oder
versicherungstechnische
Fragen

195

Mitglieder jünger als
40 Jahre

270

natürliche Mitglieder
wurden aufgenommen

3.012

Coaches in der
DGSv

201

Antworten der Geschäfts-
stelle auf komplexere
Fachanfragen

4.574

Mitglieder
Stand: 30.06.2017

Personen

DGSv-charakteristisch bleibt das ehrenamtliche Engagement in Gremien und Funktionen. Im Berichtszeitraum waren folgende Personen für die DGSv ehrenamtlich aktiv:

Vorstand:

Theresia Volk
Prof. Dr. Frank Austermann
Kati Bond
Petra Beyer (ab 10/2016)
Ina Kramer (ab 10/2016)
Dr. Annette Mulkau (bis 10/2016)
Prof. Dr. Brigitte Geißler-Piltz (bis 10/2016)

Durch den Vorstand berufene Gutachter/innen für die Aufnahmegespräche im Rahmen von Antragsverfahren auf Mitgliedschaft natürlicher Personen:

Petra Beyer (bis 10/2016)
Herbert Hirsch
Luciana Pavoni
Beatrix Reimann

Durch den Vorstand berufene Gutachter/innen für die Fachgespräche im Rahmen der Zertifizierung von Weiterbildungen zur Supervisorin/zum Supervisor und/oder Coach bzw. der Anerkennung einschlägiger Masterstudiengänge:

Detle Alfert
Erdmute Bartsch (bis 12/2016)
Dr. Brigitte Becker
Prof. Dr. Stefan Busse
Wolfgang Dinger
Elisabeth Fernkorn
Edeltrud Freitag-Becker
Paul Gerhard Grapentin
Mechthild Grohs-Schulz
Irmengard Hegnauer-Schattenhofer

Dr. Monika Klinkhammer
Dr. Iris Koall
Prof. Dr. Bernhard Lemaire
Marlies Müller-Becker
Jörg Rainalds
Marlene Schildmayer
Gabriele Streitbürger

Vom Vorstand berufene Mitglieder der Entwicklungskommission:

Prof. Dr. Stefan Busse
Claudia Bredt
Dr. Cornelia Edding
Edeltrud Freitag-Becker
Heike Friesel-Wark
Dr. Ronny Jahn
Dr. Monika Klinkhammer
Kersti Weiß
seitens des Vorstands: Theresia Volk

Vorstands-AGs:

AG Exzellente Qualifizierung bis 12/2016

Prof. Dr. Brigitte Geißler-Piltz (Vorstand)
Dr. Annette Mulkau (Vorstand)
Dr. Iris Koall (Gutachterin)
Wolfgang Dinger (Gutachter)
Herbert Hirsch (Gutachter)
Paul Fortmeier (Geschäftsstelle)
Gabriele Born (Geschäftsstelle)

AG Marketing und Kommunikation

Kati Bond (Vorstand)
Ina Kramer (Vorstand)
Paul Fortmeier (Geschäftsstelle)
Nina Brutzer de Palma (Geschäftsstelle)

AG Mitglieder

Kati Bond (Vorstand)
Ina Kramer (Vorstand)
Paul Fortmeier (Geschäftsstelle)
Annette Lentze (Geschäftsstelle)

Delegierte der DGSv in anderen Organisationen:

Barbara Baumann (Association of National Organisations for Supervision in Europe, ANSE) (bis 05/2017)
Christel Baatz-Kolbe (Fachausschuss Soziale Berufe beim Deutschen Verein)
Edeltrud Freitag-Becker (Nationales Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung, nfb)
Prof. Dr. Brigitte Geißler-Piltz (Deutsche Gesellschaft für Beratung, DGfB)
Prof. Dr. Bernhard Lemaire (Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe, AGJ)
Miriam Ullrich (ANSE)
Prof. Dr. Kerstin Lammer (ANSE) (ab 05/2017)

Die Berichte der Delegierten finden Sie unter www.dgsv.de/dgsv/Kooperationen

Von der Mitgliederversammlung gewählte Mitglieder der AG Verbandsforum:

Dafni Bouzickou
Ansgar Münsterjohann
Sabine Reese-Fortmeier
Prof. Dr. Ursula Tölle

Albert Weber
seitens des Vorstands:
Prof. Dr. Frank Austermann
(bis 10/2016)
Ina Kramer (ab 10/2016)

Kassenprüfende:

Annette Dernick
Dr. Eckhard Pfeifer

Ombudsstelle:

Ulrike Herr
Roland Kunkel van Kaldenkerken

Wahlausschuss:

Dr. Cornelia Edding
Sebastian Gäns
Dr. Ulrike Galander
Renate Schmieder
Sabine Wengelski-Strock

Jury Ehrungen:

Kati Bond
Ralf Dantscher
Wolfgang Dinger
Marlies Müller-Becker
Prof. Dr. Ursula Tölle
Prof. Dr. Wolfgang Weigand

Jury DGSv-Förderpreis:

Ullrich Beumer
Prof. Dr. Brigitte Geißler-Piltz
Prof. Dr. Peter Weber

**Kontrollausschuss der AS Agentur für
Supervision GmbH, ein von der
Mitgliederversammlung der DGSv zu
besetzendes Organ der GmbH:**

Ruppert Heidenreich
Ulrike Kappel
Helmut Woitkowski

Hauptamtlich Mitarbeitende:

In der Geschäftsstelle der DGSv sind 10 hauptamtlich Mitarbeitende tätig: Paul Fortmeier (Geschäftsführer), Dr. Annette Mulkau (stellvertretende Geschäftsführerin seit 01.12.2016; aus dem Vorstand auf diese Position gewechselt), Nina Brutzer de Palma (Referentin für Kommunikation, seit 01.06.2016), Annette Lentze (Referentin für Qualität und Verbandsentwicklung), Paul Büren (Referent für fachliche und rechtliche Anfragen, Finanzen und Verwaltung, seit 01.10.2016), Gabriele Born (Referentin für Zertifizierung und Aufnahme), Renate Schwarz (Buchhaltung-, Mitglieder-, Personalverwaltung), Birgit Weltermann (Veranstaltungsmanagement, Website), Monika Rader (Büromanagement, IT-Administration), Schirin Jäger (Zentrales Sekretariat).
Zur Sicherstellung der Arbeiten wurden darüber hinaus Werk- und Dienstleistungsverträge vergeben.

**Verabschiedet wurden im
Berichtszeitraum:**

Sofia Bengel, die langjährige stellvertretende Geschäftsführerin, und Manfred Leppers, langjähriger Referent der DGSv.

Wir danken allen Ehrenamtlichen für ihre Arbeit.
Insbesondere möchten wir uns bei denjenigen bedanken, die in diesem Geschäftsjahr ihre ehrenamtliche Tätigkeit beendet haben!

Ausblick

Das nächste Jahr wird geschäftig. Wir haben viel vor.
Zum Beispiel dies:

„Engagiert in der DGsv - Start in die neue Zusammenarbeit“

Über 50 Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich in Organen und Gremien für die DGsv. Einige werden auf der Mitgliederversammlung 2017 neu oder wieder in eine ehrenamtliche Funktion gewählt werden. Zum ersten Mal wird es für alle Ehrenamtlichen am Beginn der neuen Wahlperiode einen gemeinsamen Start in die neue Zusammenarbeit geben: zum Kennenlernen und Vernetzen, mit Strategie-Sessions und Inputs („10 Dinge, die für DGsv-Engagierte wissenswert sind“). Auch der lockere Austausch soll nicht zu kurz kommen. Termin ist der 26./27. Januar 2018. Diese Veranstaltung soll nicht nur nützlich für die weitere Zusammenarbeit sein, sondern auch ein Dank des Verbands für das Engagement in gemeinsamer Sache.

Qualitätsverfahren neu ausrichten

Unter den Teilnehmenden des Verbandsforums 2017, „Meine Güte!“, gab es vielfach Zustimmung, das Qualitätsverfahren der DGsv, an dem Mitglieder seit 2007 auf freiwilliger Basis teilnehmen können, verbindlicher und zugleich vielfältiger zu gestalten. Das Verfahren soll es Mitgliedern zukünftig ermöglichen, alles, was sie für ihre Qualität tun, unter dem Label „Qualitätsverfahren der DGsv“ sichtbar werden zu lassen. Verbindlichkeit, Vielfalt, Nachvollziehbarkeit bei möglichst geringen Verwaltungsaufwendungen in eine gute Balance zu bringen, wird eine Herausforderung sein. Das wird nur mit Beteiligung und Dialog gelingen. Der jetzige Vorstand wird dem neu zu wählenden Vorstand empfehlen, der Mitgliederversammlung 2018 eine Neufassung zur Abstimmung vorzulegen, die dieses ermöglicht. Er hat in einer seiner strategischen Positionierungen einen Exzellenzanspruch formuliert. Seine Empfehlung an den künftigen Vorstand soll dazu beitragen, diesem Anspruch gerecht zu werden.

Wissenschaft und Forschung forcieren

Die DGsv will einen Rahmen für die Vernetzung von Forschenden untereinander und zwischen praktizierenden Supervisor/innen,

Coaches und Forschenden schaffen. Unter diese Zielstellung gehört das „DGsv-Netzwerk Forschung“, das zum ersten Mal am 16./17.08.2017 in Hannover stattfand. Forschungsthemen und -schwerpunkte der dort Anwesenden sind sichtbar geworden, Kooperationen untereinander und mit der DGsv wurden angebahnt. Ein weiteres Ziel sind wissenschaftliche DGsv-Veranstaltungen, die die Professionsentwicklung und die Arbeitswelt fokussieren. Z. B. ein von der DGsv ausgerichteter wissenschaftlicher Kongress, möglicherweise mit europäischen Kooperationspartnern. Ressourcen gibt es: erstens die Praktiker/innen, zweitens die wissenschaftlich Arbeitenden und jene, die für Praktiker/innen und der Teilnehmer/innen an Weiterbildungen Supervision/Coaching zu verschiedenen Fachthemen publizieren.

Marketingaktivitäten ausbauen

Wenn die Grundsteine des neuen Auftritts (Website, neue Berater/innensuche, neues Corporate Design) gelegt sind, heißt es: weitermachen! Die Sichtbarkeit des Verbands kann nun gemäß der strategischen Positionierung mit einem exzellenten Erscheinungsbild erhöht werden. Dazu werden der Ausbau der Website-Funktionen, die kontinuierliche Verbesserung der Suchmaschine und deren Branding sowie die Einbindung von Social Media in den Mitgliederdialog gehören. Die Vorstands-AG Marketing und Kommunikation wird Schritte unternehmen, um ein aufeinander abgestimmtes Zusammenspiel aller Kommunikationsinstrumente zu erreichen und strategisch Themen zu setzen, z. B. Führung. Ebenfalls auf der Agenda: eine Weiterentwicklung des *Journal Supervision*; sie wird im Rahmen des neuen Corporate Design gestalterisch, aber auch inhaltlich erfolgen. Last but not least steht der Verband vor der Aufgabe, mit einer höheren Strahlkraft neue und bestehende Zielgruppen fokussierter anzusprechen und für das Konzept Supervision zu gewinnen.

Mehr über die vielen interessanten und relevanten Foren, Versammlungen und Kongresse, die die DGsv in 2017/2018 initiiert oder unterstützt, finden Sie auf unserer Website www.dgsv.de.

Wir hoffen, Sie sind dabei.

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

Deutsche Gesellschaft für Supervision
und Coaching e.V. (DGSv)
Neusser Straße 1-3
50674 Köln
T 0049-221-92004-0
F 0049-221-92004-29
E-Mail info@dgsv.de
www.dgsv.de
V.i.S.d.P. Theresia Volk, Vorsitzende

TEXTE

Nina Brutzer de Palma, Paul Büren,
Paul Fortmeier, Annette Lentze,
Dr. Annette Mulkau, Heiko Schulz,
Theresia Volk

REDAKTION

Heiko Schulz, www.kroeger-schulz.de

GESTALTUNG

Kirstin Weppner, www.cskw.de

SCHLUSSKORREKTUR

Anna Pasdzierny
a.pasdzierny@gmail.com

DRUCK

Zimmermann Druck
& Medien GmbH
www.zimmermann-medien.de

STAND

September 2017

Dieser Geschäftsbericht fasst die nach
§ 9 der Satzung der Deutschen
Gesellschaft für Supervision und
Coaching e.V. (DGSv) der Mitglieder-
versammlung vorzulegenden Berichte
des Geschäftsjahres 01.07.2016 bis
30.06.2017 zusammen.

